



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 3. Februar 2023, 18 Uhr



Das Tragen einer FFP2- oder medizinischen Maske während der Motette wird empfohlen.

Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen sind während der Motette und während der Proben nicht gestattet.



Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Allegro con brio

1. Satz aus der Sonata B-Dur op. 65/4 für Orgel

(Satz: André Gouzes)

Ingressus
(Eingang)



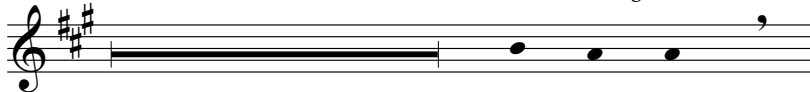
Kantor: O Gott, komm mir zu Hil-fe.



Gemeinde: Herr, ei-le, mir zu hel-fen!



Kantor: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heili - gen Geist,



wie im Anfang, so auch jetzt und al - le Zeit



Gemeinde: und in E-wig-keit. A - men. Hal-le - lu - ja!

Psalmodie
(Psalmengebet)

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Herr, lass meine Klage für dich kommen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus dem »Israelsbrunnlein« (1623)

Herr, lass meine Klage für dich kommen; unterweise mich nach deinem Wort,
lass mein Flehen für dich kommen. Errette mich nach deinem Worte.

Meine Lippen sollen loben, wenn du mich deine Rechte lehrest.

Psalm 119:169–171

Sebastian Knüpfer

(~ 6.9.1633, Asch/Böhmen; † 10.10.1676, Leipzig; Thomaskantor 1657–1676)

Erforsche mich, Gott

Motette für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (1673)

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz;

prüfe mich und erfahre, wie ich's meine.

Und siehe, ob ich auf bösen Wegen bin, leite mich auf ewigem Wege.

Psalm 139:23–24

Lektion
(Lesung)

Lesung

Matthäus 20:1–16

Melchior Franck

(* ~ 1580, Zittau; † 1.6.1639, Coburg)

Also werden die Letzten die Ersten sein

für vierstimmigen Chor

aus den »Deutschen Evangelienprüchen für das Kirchenjahr« (1623)

Also werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein.

Denn viele sind berufen, aber wenige auserwählt.

Matthäus 20:16

Ansprache

The Reverend Dr. Robert G. Moore, Gastpfarrer an der Thomaskirche und
Vertreter der Evangelical Lutheran Church in America

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
(EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,

denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

Römer 8:26–27

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
dass wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja!

Martin Luther, 1524

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Herr Christ, der einig Gotts Sohn« EG 67

Melodie: 15. Jh., geistlich Erfurt 1524

1. GEMEINDE



Herr Christ, der ei - nig Gotts Sohn, Va - ters in E -
aus seim Her - zen ent - spros - sen, gleich - wie ge - schrie -
wig - keit, er ist der Mor - gen - ster - ne, sein Glanz
ben steht;
streckt er von fer - ne vor an - dern Ster - nen klar;

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2012, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)
für uns ein Mensch geboren · im letzten Teil der Zeit,
dass wir nicht wärn verloren · vor Gott in Ewigkeit,
den Tod für uns zerbrochen, · den Himmel aufgeschlossen,
das Leben wiederbracht:

3. GEMEINDE

lass uns in deiner Liebe · und Kennntnis nehmen zu,
dass wir am Glauben bleiben, · dir dienen im Geist so,
dass wir hier mögen schmecken · dein Süßigkeit im Herzen
und dürsten stets nach dir.

4. CHOR

Du Schöpfer aller Dinge, · du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende · kräftig aus eigener Macht.
Das Herz uns zu dir wende · und kehr ab unsre Sinne,
dass sie nicht irrn von dir.

Elisabeth Cruciger, 1524

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Oration (Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zum Gebet

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Sergei Rachmaninow

(* 1.4.1873, Nowgorod; † 28.3.1943, Berverly Hills)

Отче нашъ

»Vater unser« für zwei Chöre aus der Chrysostomos-Liturgie op. 31 (1910)

Отче нашъ, иже еси на небесѣхъ!
Да святится имя Твое,
да придетъ Царствіе Твое,
да будетъ воля Твоя,
яко на небеси и на земли.
Хлѣбъ нашъ насущный
даждь намъ днесь:
и остави намъ долги наша,
якоже и мы
оставляемъ должникомъ нашимъ:
и не введи насъ во искушеніе,
но избави насъ отъ лукаваго.
Аминь.

*Vater unser, der du bist in den Himmeln,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel, also auf Erden.
Unser nötiges Brot
gib uns heute
und vergib uns unsere Schulden,
wie auch wir
vergeben unseren Schuldigern;
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns vom Bösen.
Amen.*

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Lasst uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Die Gemeinde erhebt sich zum Segen

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Allegro maestoso e vivace

Schlussatz aus der Sonate B-Dur op. 65/4 für Orgel

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel
Cornelia Osterwald – Cembalo

THOMANERCHOR Leipzig
Larisa Kalashnik – Liturgie (Rachmaninow)

Mitglieder des GEWANDHAUSORCHESTERS Leipzig
Veronika Wilhelm – Violoncello
Henning Rasche – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Vorschau: Sonnabend, 4. Februar 2023, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 92 »Ich hab in Gottes Herz und Sinn«

Thomasorganist J. Lang · Solisten · THOMANERCHOR UND NACHWUCHS-

CHOR · GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonntag Septuagesimae, 5. Februar 2023, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Freitag, 10. Februar 2023, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang · amarcord

Sonnabend, 11. Februar 2023, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist J. Lang · Canzonetta-Kammerchor · Leitung: Gudrun Hartmann

Sonntag Sexagesimae, 12. Februar 2023, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · Canzonetta-Kammerchor · Leitung: Gudrun Hartmann

Freitag, 17. Februar 2023, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang · collegium thomanum · Leitung: Max Gläser

Sonnabend, 18. Februar 2023, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang · collegium thomanum · Leitung: Max Gläser

Sonntag Estomibi, 19. Februar 2023, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Johannes Lang · collegium thomanum · Leitung: Max Gläser

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

Chorinformationen



Konzert zum Bach-Geburtstag zum Auftakt der Feierlichkeiten »300 Jahre Johann Sebastian Bach in Leipzig«

Es erklingen die beiden Bewerbungskantaten Bachs »Jesus nahm zu sich die Zwölfe« BWV 22 und »Du wahrer Gott und Davids Sohn« BWV 23 sowie weitere A-cappella-Werke.

Mitwirkende: THOMANERCHOR Leipzig
Dorothee Miels (Sopran) · Jan Börner (Altus)
Michael Mogl (Tenor) · Klaus Häger (Bass)
Gewandhausorchester Leipzig
Thomasorganist Johannes Lang (Orgel)
Thomaskantor Andreas Reize (Leitung)

Tickets sind im Thomasshop und in der Musikalienhandlung Oelsner sowie bei allen Vorverkaufsstellen und über reservix.de erhältlich.

Engagieren und Fördern

Im »Förderkreis THOMANERCHOR Leipzig e. V.« und der »Stiftung THOMANERCHOR« können Sie die Arbeit des Chores individuell und auf vielfältige Weise unterstützen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Mehr Informationen unter: www.thomaner-foerdern.de

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 4. Februar 2023, 15 Uhr



Das Tragen einer FFP2- oder medizinischen Maske während der Motette wird empfohlen.

Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen sind während der Motette und während der Proben nicht gestattet.



Matthias Weckmann

(* ~ 1616, Niederdorla/Thüringen; † 24.2.1674, Hamburg)

Es ist das Heil uns kommen her

»Sextus Versus« einer siebenstrophigen Choralbearbeitung für Orgel

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Herr, lass meine Klage für dich kommen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus dem »Israelsbrünnlein« (1623)

Herr, lass meine Klage für dich kommen; unterweise mich nach deinem Wort,
lass mein Flehen für dich kommen. Errette mich nach deinem Worte.

Meine Lippen sollen loben, wenn du mich deine Rechte lehrest.

Psalms 119:169–171

Sebastian Knüpfner

(~ 6.9.1633, Asch/Böhmen; † 10.10.1676, Leipzig; Thomaskantor 1657–1676)

Erforsche mich, Gott

Motette für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (1673)

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz; prüfe mich und erfahre, wie ich's meine.

Und siehe, ob ich auf bösen Wegen bin, leite mich auf ewigem Wege.

Psalms 139:23–24

Lesung

Matthäus 20:1–16

Melchior Franck

(* ~ 1580, Zittau; † 1.6.1639, Coburg)

Also werden die Letzten die Ersten sein

für vierstimmigen Chor aus den »Deutschen Evangelienprüchen für das Kirchenjahr« (1623)

Also werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein.

Denn viele sind berufen, aber wenige auserwählt.

Matthäus 20:16

Gemeindelied »Es ist das Heil uns kommen her« EG 342

Melodie: Mainz ~ 1390, Nürnberg 1523/24

1. NACHWUCHSCHOR

Es ist das Heil uns kommen her · von Gnad und lauter Güte;
die Werk, die helfen nimmermehr, · sie können nicht behüten.
Der Glaub sieht Jesus Christus an, · der hat für uns genug getan,
er ist der Mittler worden.

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2012, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)

Was Gott im G'setz geboten hat,
da man es nicht konnt halten,
erhob sich Zorn und große Not
vor Gott so mannigfaltig;
vom Fleisch wollt nicht heraus der Geist,
vom G'setz erfordert allermeist;
es war mit uns verloren.

SOPRAN 1

Christus ist des Gesetzes Ende;
wer an den glaubt, der ist gerecht.

Römer 10:4

3. GEMEINDE



Doch mußt das G'setz er - fül - let sein, sonst wärn wir all ver -
Drum schickt Gott sei - nen Sohn her - ein, der sel - ber Mensch ist



dor - ben. das ganz Ge - setz hat er er - füllt, da -
wor - den;



mit seins Va - ters Zorn ge - stillt, der ü - ber uns ging al - le.

4. GEMEINDE

Und wenn es nun erfüllet ist · durch den, der es konnt halten,
so lerne jetzt ein frommer Christ · des Glaubens recht Gestalte.
Nicht mehr denn: »Lieber Herre mein, · dein Tod wird mir das Leben sein,
du hast für mich bezahlet.«

5. GEMEINDE

Daran ich keinen Zweifel trag, · dein Wort kann nicht betrügen.
Nun sagst du, das kein Mensch verzag, · das wirst du nimmer lügen:
»Wer glaubt an mich und wird getauft, · demselben ist der Himmel erkauf,
dass er nicht werd verloren.«

6. CHOR UND NACHWUCHSCHOR

Es ist gerecht vor Gott allein, · der diesen Glauben fasset;
der Glaub gibt einen hellen Schein, · wenn er die Werk nicht lasset;
mit Gott der Glaub ist wohl daran, · dem Nächsten wird die Lieb Guts tun,
bist du aus Gott geboren.

7. GEMEINDE

Die Werk, die kommen g'wisslich her · aus einem rechten Glauben;
denn das nicht rechter Glaube wär, · wolltst ihn der Werk berauben.
Doch macht allein der Glaub gerecht; · die Werk, die sind des Nächsten Knecht,
dran wir den Glauben merken.

8. CHOR UND NACHWUCHSCHOR

Sei Lob und Ehr mit hohem Preis · um dieser Guttat willen
Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist. · Der woll mit Gnad erfüllen,
was er in uns ang'fangen hat · zu Ehren seiner Majestät,
dass heilig werd sein Name;

9. GEMEINDE, CHOR UND NACHWUCHSCHOR

sein Reich zukomm; sein Will auf Erd · g'scheh wie im Himmelsthron;
das täglich Brot noch heut uns werd; · woll unsrer Schuld verschonen,
wie wir auch unsern Schuldner tun; · lass uns nicht in Versuchung stehn;
lös uns vom Übel. Amen.

Paul Speratus, 1523

Ansprache

Pfarrer Bernhard Stief

Die Gemeinde erhebt sich zum Gebet

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Sergei Rachmaninow

(* 1.4.1873, Nowgorod; † 28.3.1943, Beverly Hills)

Отче нашъ

»Vater unser« für zwei Chöre aus der Chrysostomos-Liturgie op. 31 (1910)

Отче нашъ, иже еси на небесѣхъ!
Да святится имя Твое,
да придетъ Царствие Твое,
да будетъ воля Твоя, яко на небеси и на земли.
Хлѣбъ нашъ насущный даждь намъ днесь:
и остави намъ долги наша,
якоже и мы оставляемъ должникомъ нашимъ:
и не введи насъ во искушение,
но избави насъ отъ лукаваго.
Аминь.

*Vater unser, der du bist in den Himmeln,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel, also auf Erden.
Unser nötiges Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schulden,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern;
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns vom Bösen.
Amen.*

Die Gemeinde erhebt sich zum Segen

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Ich hab in Gottes Herz und Sinn

Kantate BWV 92 zum Sonntag Septuagesimae (EA: 28. Januar 1725)

1. CHOR

Ich hab in Gottes Herz und Sinn
mein Herz und Sinn ergeben,
was böse scheint, ist mein Gewinn,
der Tod selbst ist mein Leben.
Ich bin ein Sohn · des, der den Thron
des Himmels aufgezogen;
ob er gleich schlägt · und Kreuz auflegt,
bleibt doch sein Herz gewogen.

2. CHORAL UND RECITATIVO (BASSO)

Es kann mir fehlen nimmermehr!
Es müssen eh'r,
wie selbst der treue Zeuge spricht,
mit Prasseln und mit grauem Knallen
die Berge und die Hügel fallen:
mein Heiland aber trüget nicht,
mein Vater muss mich lieben.
Durch Jesu rotes Blut bin ich in seine
Hand geschrieben;
er schützt mich doch!
Wenn er mich auch gleich wirft ins Meer,
so lebt der Herr auf großen Wassern noch,
der hat mir selbst mein Leben zugeteilt,
drum werden sie mich nicht ersäufen.
Wenn mich die Wellen schon ergreifen
und ihre Wut mit mir zum Abgrund eilt,
so will er mich nur üben,
ob ich an Jonam werde denken,
ob ich den Sinn mit Petro auf ihn werde
lenken.
Er will mich stark im Glauben machen,
er will vor meine Seele wachen
und mein Gemüt,
das immer wankt und weicht
in seiner Güt,
der an Beständigkeit nichts gleicht,
gewöhnen, fest zu stehen.
Mein Fuß soll fest
bis an der Tage letzten Rest
sich hier auf diesen Felsen gründen.

Halt ich denn stand,
und lasse mich in felsenfestem Glauben
finden,
weiß seine Hand,
die er mir schon vom Himmel beut,
zu rechter Zeit
mich wieder zu erhöhen.

3. ARIA (TENORE)

Seht, seht! wie reißt, wie bricht, wie fällt,
was Gottes starker Arm nicht hält.
Steht aber fest und unbeweglich prangen,
was unser Held mit seiner Macht umfängen.
Lasst Satan wüten, rasen, krachen,
der starke Gott wird uns unüberwindlich
machen!

4. CHORAL (ALTO)

Zudem ist Weisheit und Verstand
bei ihm ohn alle Maßen,
Zeit, Ort und Stund ist ihm bekannt,
zu tun und auch zu lassen.
Er weiß, wenn Freud, · er weiß, wenn Leid
uns, seinen Kindern, diene,
und was er tut, · ist alles gut,
ob's noch so traurig schiene.

5. RECITATIVO (TENORE)

Wir wollen nun nicht länger zagen
und uns mit Fleisch und Blut,
weil wir in Gottes Hut,
so furchtsam wie bisher befragen.
Ich denke dran,
wie Jesus nicht gefürcht' das tausendfache
Leiden;
er sah es an
als eine Quelle ewger Freuden.
Und dir, mein Christ,
wird deine Angst und Qual, dein bitter Kreuz
und Pein
um Jesu willen Heil und Zucker sein.
Vertraue Gottes Huld
und merke noch, was nötig ist:
Geduld! Geduld!

6. ARIA (BASSO)

Das Brausenvon den rauhen Winden
macht, dass wir volle Ähren finden.

Des Kreuzes Ungestüm schafft bei den
Christen Frucht,
drum lasst uns alle unser Leben
dem weisen Herrscher ganz ergeben.
Küsst seines Sohnes Hand, verehrt die treue
Zucht!

7. CHORAL UND RECITATIVO

Ei nun, mein Gott, so fall ich dir
getrost in deine Hände.

(BASSO)

So spricht der gottgelasne Geist,
wenn er des Heilands Brudersinn
und Gottes Treue gläubig preist.
Nimm mich, und mache es mit mir
bis an mein letztes Ende.

(TENORE)

Ich weiß gewiss,
dass ich ohnfehlbar selig bin,
wenn meine Not und mein Bekümmernis
von dir so wird geendigt werden.
Wie du wohl weißt, · dass meinem Geist
dadurch sein Nutz entstehe,

(ALTO)

dass schon auf dieser Erden,
dem Satan zum Verdruss,
dein Himmelreich sich in mir zeigen muss

und deine Ehr · je mehr und mehr
sich in ihr selbst erhöhe.

(SOPRANO)

So kann mein Herz nach deinem Willen
sich, o mein Jesu, selig stillen,
und ich kann bei gedämpften Saiten
dem Friedensfürst ein neues Lied bereiten.

8. ARIA (SOPRANO)

Meinem Hirten bleib ich treu.
Will er mir den Kreuzkelch füllen,
ruh ich ganz in seinem Willen,
er steht mir im Leiden bei.
Es wird dennoch, nach dem Weinen,
Jesu Sonne wieder scheinen.
Meinem Hirten bleib ich treu.
Jesu leb ich, der wird walten,
freu dich, Herz, du sollst erkalten,
Jesus hat genug getan.
Amen: Vater, nimm mich an!

9. CHORAL

Soll ich denn auch des Todes Weg
und finstre Straße reisen,
Wohlan! ich tret auf Bahn und Steg,
den mir dein Augen weisen.
Du bist mein Hirt, · der alles wird
zu solchem Ende kehren,
dass ich einmal · in deinem Saal
dich ewig möge ehren.

- *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* -

»Ich hab in Gottes Herz und Sinn«, Bachs einzige Choralkantate nach einem Lied Paul Gerhardts, geht auf die gleichnamige, »vom christlichen Leben und Wandel« handelnde und auf »christliche Ergebung in Gottes Willen« zielende Dichtung zurück. Wie üblich sind bei deren Umwandlung in einen Kantatentext Teile des Originals, insbesondere Eingangs- und Schlussstrophe, unangetastet geblieben, andere durch Umdichtung beziehungsweise durch Zusätze dem neuen Zweck angepasst worden. Allerdings musste der für Gerhardts Lieder typische und auch hier begehrende Ton herzlichen, ja kindlichen Gottvertrauens stellenweise einem kontrastreichen, teilweise sogar dramatischen Szenarium Platz machen.

Bachs Komposition des ausgedehnten Kantatentextes knüpft im Eingangssatz mit seiner Bevorzugung sanfter Gestik und mild leuchtender Klangfarben zunächst an den Charakter der ursprünglichen Liedvorlage an. Um so bewegter geht es bereits im zweiten Satz zu, in dem die Bassstimme zwischen der Chormelodie und den bildkräftigen Rezitativabschnitten gleichsam hin- und hergerissen wird. Geradezu tonmalerisch setzen Singstimme und erste Violine die Cassandra-Rufe der ersten Arie um. Nach der anschließenden Choralbearbeitung mit der gesetzteren Diktion ihres dichten Quartettsatzes lässt die zweite Arie das »Brausen von den rauhen Winden« sich vor allem im begleitenden Continuo-Bass ungehemmt austoben. Nach neuerlichem Choral-Intermezzo präsentiert die dritte Arie sich als melodieliebiges Menuett im Zwiegesang von Sopran und Oboe d'amore – eine veritable Serenadenmusik. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

Gunta Smirnova – Sopran
Alice Lackner – Alt
Florian Sievers – Tenor
Julian Dominique Clement – Bass

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Frank-Michael Erben – Konzertmeister
Henrik Wahlgren,
Inmaculada Veses – Oboe d'amore
Riccardo Terzo – Fagott
Veronika Wilhelm – Violoncello
Henning Rasche – Kontrabass
Cornelia Osterwald – Cembalo

THOMANERCHOR Leipzig
Solisten des Thomanerchores

THOMANERNACHWUCHSCHOR Klassen 1–3 der Grundschule forum thomanum
und der Anna-Magdalena-Bach-Schule (Bach-Choral, Wochenlied)

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*



Vorschau: Sonntag Septuagesimae, 5. Februar 2023, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Freitag, 10. Februar 2023, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang · amarcord

Sonnabend, 11. Februar 2023, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist J. Lang · Canzonetta-Kammerchor · Leitung: Gudrun Hartmann

Sonntag Sexagesimae, 12. Februar 2023, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · Canzonetta-Kammerchor · Leitung: Gudrun Hartmann

Freitag, 17. Februar 2023, 18 Uhr · Sonnabend, 18. Februar 2023, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang · collegium thomanum · Leitung: Max Gläser

Chorinformationen



Konzert zum Bach-Geburtstag »Bach kommt an« 21. März 2023, 19 Uhr, Thomaskirche
Zum Auftakt der Feierlichkeiten »300 Jahre Johann Sebastian Bach in Leipzig« erklingen die beiden Bewerbungskantaten Bachs »Jesus nahm zu sich die Zwölfe« BWV 22 und »Du wahrer Gott und Davids Sohn« BWV 23 sowie weitere A-cappella-Werke.

Solisten · THOMANERCHOR Leipzig · Gewandhausorchester Leipzig
Thomasorganist J. Lang · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Tickets: Thomasshop,
M. Oelsner, reservix.de